

**Basisdaten**

<b>Inventarnummer</b>	SMBS_1709-0484-00
<b>Alte Inventarnummer</b>	Vw 4.0-40/11 a, b; A III c 681, 681 a
<b>Standort</b>	<a href="#">Städtisches Museum Braunschweig</a>
<b>Objektbezeichnung</b>	Schmuckringe
<b>Sammlungsort</b>	Afrika, Kamerun, Region Extrême-Nord, "Mandaragebirge"
<b>Material</b>	unbestimmt
<b>Maße</b>	D: 3 cm
<b>Teile</b>	Keine Zuordnung
<b>Technik</b>	unbestimmt
<b>Datierung</b>	vor 1905
<b>Verknüpfte Personen und Institutionen</b>	<a href="#">Kurt Strümpell</a>
<b>Konvolut</b>	3. Konvolut Strümpell
<b>Typ</b>	Ethnographica
<b>Kulturelle Zuschreibung</b>	keine Zuschreibung

---

## Erweiterte Beschreibung

Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Messing- oder Kupferringe (gegossen) zu Schmuck. 681: 32 Stück aus Messing, glatt oder mit Rillen, waren mit Schellen (A III c 682) zusammen auf eine Schnur gereiht. 681 a: 12 Stück, gleichgroß, aus Kupfer (oder Bronze), davon 7 Stück Rohguss mit scharfer Außenkante, die übrigen bereits gefeilt, z. T. mit Rillen.“ Von den ursprünglich 44 Ringen wurden auf der Karteikarte 10 als Dubletten angeführt. Am 26.08.1948 waren von Nr. 681: 25 Ringe und von Nr. 681 a: 8 Stück vorhanden. Dies entspricht der heutigen Anzahl. Auf der Liste der 1920 über A. Speyer verkauften Objekte erscheinen 10 der Schmuckringe aus Messing mit der entsprechenden Inventarnummer (Nr. 74 u. 75). Ein Ring wurde nicht aufgefunden. - Als ethnische Zuordnung ist auf der kolonialzeitlichen Karteikarte "Ngili Wuhum-Heiden" angegeben. Mit „Ngili Wuhum“ war vermutlich das heutige Guili gemeint. Der Ort befindet sich im heutigen Extrême-Nord im Departement Mayo-Tsanaga, an der Grenze zu Nigeria. Er wird v.a. von den Bana gewohnt. Was es mit der Bezeichnung „Wuhum“ auf sich hat, ist nicht nachvollziehbar. Demnach kann das Objekt auf die Bana zurückgehen (Tevodai Mambai und Isabella Bozsa, 8.09.2021).

## Dokumentation

---

**Zugangsjahr zur Sammlung** 1905

---

**Zugangsmonat zur Sammlung** Juli

---

**Zugangsart zur Sammlung** unbekannt

---

**Zugang von** Kurt Strümpell

### Provenienz

- Juli 1905 erworben von/vom Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung bei/beim Kurt Strümpell.
- 1905 erworben von/vom Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim unbekannter Person.

### Bemerkungen

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.

**Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters** IB  
AH

---

**Forschungsjahr der letzten Bearbeitung** 2021

---

**Forschungsmonat der letzten Bearbeitung** 03

---

**Forschungstag der letzten Bearbeitung** 15

---

**Status** Provenienz noch nicht bearbeitet

## Weiterführende Informationen

---

Karteikarte

[PDF](#)

---

Weiterführende Literatur

Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: R. Wentel-Lukas, „Die materielle Kultur der nicht-islamischen Ethnien von Nordkamerun und Nordostnigeria. Studien zur Kulturkunde ; 43“. Steiner, Wiesbaden, 1977.

---

Objekt URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/smbs\\_1709-0484-00/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/smbs_1709-0484-00/)